

Sie haben das vorletzte Wort – Der Anwalt als Kommunikationsgenie?



Kommunikationsfehler sind dem Juristen nicht fremd.

- Eine wohl allen Juristen bekannte Entscheidung des Reichsgerichtes vom 8. Juni 1920 (RGZ 99, 147 - Az. II 549/19 „Haakjöringsköd“ Haifischfleisch -/- Walfleisch) wurde zum Klassiker der rechtlich relevanten Kommunikationsirrtümer und Basis für den zivilrechtlichen Grundsatz

„falsa demonstratio non nocet“ – eine falsche Bezeichnung schadet nicht.

☺ Doch auch das Reichsgericht verkannte dabei, dass ein Wal im Gegensatz zum Hai kein Fisch ist.

- Der juristische Begriff „Dissens“ (§§ 154, 155 BGB) lässt die rechtliche Einigung scheitern.
- Die Irrtumsanfechtung (§§ 119, 120 BGB) ist ein weiteres Beispiel der gesetzlichen Verankerung von Kommunikationsfehlern.

Reden ?

Zuhören ?



Foto: NLPD

und sonst ?

oder nur der Vortrag / die Rede?

Fünf Schritte sind für den **Vortrag** zu durchlaufen: (a small step for man ...)

- **inventio**: die Findung der Argumente
- **dispositio**: die Gliederung des Vortrags
- **elocutio**: das Einkleiden der Gedanken in Worte; die sprachliche Gestaltung (Wahl der Worte, rhetorische Figuren, kommunikative Direktion, Pausen und Satzbau)
- **memoria**: das Einprägen der Rede für den auswendig gelernten Vortrag
- **pronuntiatio**: der Vortrag an sich (stimmliche, mimische und gestische Mittel werden eingesetzt - also: Lautstärke, Tempo und Pausensetzung, Artikulation, Blick- und Augenkontakt, persönliche Präsenz, Körpersprache)

☺ Vieles davon tun wir unbewusst! Wird es nicht Zeit, dass sich das ändert?

DIE THEMEN & REFERENTEN:

- Beleuchtet werden „das sprachliche Handeln im anwaltlichen Mandantengespräch“ durch die Kölner Sprachwissenschaftler **Ina Pick**.
- Als Meister der juristischen Wortgefechte, der Analyse und Rhetorik – ungekrönt – dürfen wir Ihnen Herrn Kollegen **Dr. Michael Kleine-Cosack** aus Freiburg vorstellen. Er wirft einen Blick zurück und einen Blick voraus, wenn er **Veränderungen der Juristensprache** vorstellt.
- Herr Kollege **Dr. Rainer Ponschab**, der bekannt ist durch seine Mediationsverfahren, referiert über die **Sprache der juristischen Methode** und
- **Michael Schmuck**, ein Kollege und Journalist aus Berlin zeigt Ihnen neben Stilblüten auch das **klare Deutsch für Juristen** auf.
- Auf den deutschen Bestseller-Listen taucht regelmäßig ein Werk aus seinem Haus auf. Wir haben **Dr. Werner Scholze-Stubenrecht**, den stellvertretenden Chefredakteur des Duden-Verlages gewinnen können, den Teilnehmern die **Veränderung der Sprache und die Veränderung der Kommunikation** vorzustellen.
- Und last but not least wird uns Frau **Ulrike Schultz** von der Fernuniversität Hagen zurufen „**Sagen Sie mir nicht, was deutsches Recht ist!**“ und die „**Kommunikationsprobleme der Anwälte**“ zusammenfassen und Lösungen aufzeigen. Frau Ulrike Schultz ist Juristin und als Akademische Oberrätin an der Fernuniversität Hagen seit langen Jahren mit Kommunikationsfragen der Anwaltschaft befasst.

Sie haben das **vorletzte** Wort –
Der Anwalt als Kommunikationsgenie?

Hier soll es anders sein:

**Nach ihren Vorträgen stehen Ihnen
die Referenten für Fragen zur
Verfügung.**

Gestatten Sie bitte uns noch ein
letztes Wort:

Bitte besuchen Sie unsere
Mitgliederversammlung
um 13.00 Uhr!